

22 Mitteilungen aus der Freiburger Papyrussammlung I.

die geduldige Kleinarbeit des Schulmeisters steht. Ihre Spuren sind auch sonst in den Varianten bemerkbar, hübsche Beispiele bringt jüngst AD. CLAUSING: Kritik und Exegese der homerischen Gleichnisse, Diss. Freib. 1913, S. 4 ff. bei, der auch für die Masse der Trivialscholien das richtige Verständnis hat. Auch unsere Schülerkommentare, immer wieder von anderer Hand herausgegeben und daher schließlich anonym, sind ein Beispiel für solche Tradition, die sich durch ein ganz besonderes Beharrungsvermögen auszeichnet. Wie oft hört man in Seminarübungen Generationen alte Irrtümer vortragen, die nicht verschwinden, weil immer wieder die landläufigen Kommentare benutzt werden. So bietet auch unser Papyrus einen eigentümlichen Beitrag zur Geschichte des Verhältnisses von Universität und Schule. Noch Generationen nach Aristarch hat man in Ägypten, wo man doch meinen sollte, daß der Einfluß der Landesuniversität besonders intensiv war, wesentlich mit denselben Hilfsmitteln gearbeitet, die das Athen des 4. Jahrhunderts geschaffen hatte. In einem Punkte glaubt man einen leisen Einfluß der Wissenschaft zu spüren, wenn bei οὐτιδανός die von Hesych bewahrte Erklärung ἀσθενής fehlt, weil das aus guter Quelle stammende Scholion θ 209 lehrt: οὐτιδανός· οὐκ ἀσθενής, ἀλλὰ τοιοῦτον, ὅμοιος τῷ οὐδενί, eine Beobachtung, die übrigens auf einem täuschenden Zufall beruhen kann, weil es sich um eine simple Auslassung handelt. Mag der Schreiber des Papyrus von Aristarch selbst gar nichts gewußt haben, das mag noch hingehen. Traurig dagegen wirkt es, zu sehen, welchen Einfluß die Schulroutine bis in die spätesten Zeiten gehabt hat, wenn noch Hesych das voralexandrinische Lexikon fast wörtlich wiedergibt.

2.

Inv. Nr. 7 und 8.

**Zwei Dialoge über die Göttlichkeit Alexanders  
nebst einem lateinischen Inventar.**

Pap. Kart. Verlosungsl. 2 Nr. 25, 2 u. 3

2. Jahrh. n. Chr.

Ebenfalls aus der Schule stammen zwei Stücke, die aus inneren und äußeren Gründen zusammengehören, obgleich nicht bekannt ist, daß sie zusammen gefunden sind. Ich nenne sie im folgenden a und b.